# Hart im Nehmen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): **- (1985)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-794461

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# HART IM NEHMEN

**Fabromont-Bodenbelag besteht Prüfung. Universitätsneubau mit rund 10 000 m² Kugelgarn-Teppichboden ausgelegt.**

Im Zentrum der neuen Universitätsanlage Dorigny bei Lausanne steht das Bibliotheksgebäude. In dem halbrunden, dreigeschossigen Bauwerk ist die Kantons- und Universitätsbibliothek untergebracht. Sie enthält zurzeit 200 000 frei zugängliche Bücher sowie 1,2 Millionen Bücher, die über eine moderne EDV-Anlage abgerufen und verwaltet werden. Dieser vielbeachtete und täglich von Tausenden begangene Schulbau ist mit rund 10 000 m² Kugelgarn-Teppichboden *Sherpa* ausgelegt. Der Hersteller dieses einzigartigen Teppichs, die Fabromont AG, Schmitten, ist stolz darauf, eine der modernsten Stätten des Wissens zu ihren Referenzobjekten zählen zu dürfen.

Bereits zwischen 1970 und 1982 wurden in verschiedenen Instituten der Universität etwa 6600 m² *Syntholan*-Teppichboden und etwa 2500 m² Kugelgarn-*Sherpa* verlegt. Der bedeutende Anschlussauftrag für das Bibliotheksgebäude wurde nicht zuletzt erteilt dank der gemachten guten Erfahrungen mit textilen Bodenbelägen von Fabromont. Kugelgarn-*Sherpa* erfüllte jedoch nicht nur die gestellten Anforderungen hinsichtlich Strapazierfähigkeit. Gesucht wurde auch ein Bodenbelag, der den Studierenden Ruhe verschafft und sich der speziellen Gebäudeform mit Grossräumen von

FABROMONT AG
SCHMITTEN

**Heimtextil:** 8.0 A 65

Bibliothek der Universität Dorigny, Raumansicht Obergeschoss:
Ausgelegt mit rund 10 000 m² Kugelgarn-Teppichboden *Sherpa*. Nutzschicht: 40% Polyamid/40% Polypropylen/20% Tierhaare. Träger: Vollsynthetisch. Rücken: Latex-Rückenbeschichtung. Gesamtgewicht ca. 1550 g/m². Gesamtdicke ca. 5,5 mm. Breite ca. 200 cm.
Antistatisch, schmutzunempfindlich, flammhemmend, trittschalldämmend.
Rollstuhl- und Bodenheizungseignung.

Treppen mit Quickstep-Kante und unsichtbaren Nähten.

bis zu 3000 m² problemlos anpasst. Der Naturfaseranteil von Schurwolle und Tierhaaren des Kugelgarn-*Sherpa* wirkt sich feuchtigkeitsregulierend und schalldämmend auf das Raumklima aus. Trotz strapazierfähiger Kompaktheit passt sich der ungewöhnlich schmiegsame und gleichzeitig schnittfeste Belag Wandkonturen mühelos an. Weiter ins Gewicht fiel, dass Kugelgarn-*Sherpa* problemlos im Unterhalt und leicht zu reparieren ist. Für die Treppen wurde Kugelgarn-*Sherpa*-Quickstep gewählt, dessen fabrikseitig fest eingebaute Treppenkante eine einwandfreie Verlegung gewährleistet.
Ausschlaggebend bei der Wahl waren neben technischen Vorzügen auch raumgestalterische Belange. Aus ästhetischer Sicht vermochten die rustikale Optik, die neutralen Berberfarben sowie die Möglichkeit der optisch nahtlosen Verlegung zu überzeugen. Alles Aspekte, die das ihrige beitragen zur harmonischen Gesamtwirkung dieser architektonisch interessanten Universitätsbibliothek. Bauherrschaft, Benützer und die vier beauftragten Verlegerfirmen König Tapis SA, Genoud SA, Innovation SA und Tapis Service SA anerkennen die Vorteile von Kugelgarn-*Sherpa* und sind von der einwandfreien Verlegung und dem daraus resultierenden Raumbild begeistert.

Auch bei schwerster Belastung praktisch keine Möbeleindrücke.